

## Förderpreis des Fachverbandes Medizingeschichte e.V.

Der Fachverband Medizingeschichte e.V. zeichnet jährlich medizinhistorische Forschungsarbeiten von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern mit dem „Förderpreis des Fachverbandes Medizingeschichte e.V.“ aus.

Der Preis ist mit 500,- € dotiert. Der Preisträgerin/dem Preisträger wird außerdem ein Jahr kostenlose Mitgliedschaft im Fachverband Medizingeschichte gewährt, wenn sie oder er die satzungsgemäßen Voraussetzungen dafür erfüllt.

### Bewerbung

Vorschlagsberechtigt sind Mitglieder des Fachverbandes sowie im Rahmen einer Selbstbewerbung Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler.

Zur Prämierung kann ein Buch- oder Zeitschriftenbeitrag (keine Monographie, Dissertation oder Abschlussarbeit) vorgeschlagen werden, der in den der Preisverleihung vorausgehenden zwei Kalenderjahren publiziert wurde.

### Vergabekriterien

Prämiert werden können Arbeiten, die sich bezüglich Exzellenz und Originalität aus den übrigen Arbeiten herausheben und neue Impulse für die Geschichte der Medizin liefern.

Der Preis soll ausschließlich an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler verliehen werden, die zum Zeitpunkt des Erscheinens eines zur Prämierung vorgeschlagenen Beitrags nicht habilitiert sind. Liegt eine abgeschlossene Doktorarbeit vor, dürfen seit dem Promotionsdatum maximal 5 Jahre vergangen sein. Dieser Zeitraum kann z.B. aufgrund von Kindererziehung oder Berufstätigkeit außerhalb der Wissenschaft verlängert werden.

### Bewerbungsverfahren

Eingereicht werden müssen ein kurzer Lebenslauf mit wissenschaftlichem Werdegang und Publikationsverzeichnis sowie ein Typoskript oder pdf des gedruckten Beitrags. Ein Beitrag kann nur einmal eingereicht werden.

### Die Jury

Über die Vergabe des Preises entscheidet der Vorstand des Fachverbandes auf Grundlage der Empfehlung einer Auswahlkommission aus drei Mitgliedern des Fachverbandes.

An die Vergabe des Preises sind folgende weitere Voraussetzungen geknüpft:

Die Preisträgerin/der Preisträger soll anlässlich des jährlichen Kolloquiums des Fachverbandes, am 25. Juni 2021, bei dem der Preis verliehen wird, einen Vortrag zum

Thema des prämierten Beitrags halten. Dafür werden vom Fachverband Reisekosten inkl. einer Übernachtung übernommen.

Die Bewerbungen sind in gedruckter Form oder elektronisch bis zum 31. Januar 2021 zu richten an den Schriftführer des Fachverbandes Medizingeschichte e.V.:

PD Dr. Maximilian Schochow  
Universität Ulm  
Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin  
Direktor: Univ.-Prof. Dr. Florian Steger  
Parkstraße 11  
89073 Ulm  
E-Mail: [maximilian.schochow@uni-ulm.de](mailto:maximilian.schochow@uni-ulm.de)